

V = Rom, Biblioteca Vallicelliana, H 13 (Gallonii P), fol. 38^r-52^v (fol. 38^r-43^v Vita s. Mennatis, fol. 43^v-48^v Translatio I s. Mennatis, fol. 49^v Translatio II s. Mennatis, fol. 50^r-52^v Miracula s. Mennatis). Der Codex mißt 31,5 x 22,5 cm; der hier interessierende Teil wurde um 1600 von einer flüssigen Hand geschrieben, vielleicht der des Antonius Gallonius (†1605)⁶⁴. Wenigstens stammt die Handschrift aus dessen Besitz⁶⁵. Offenbar ist es das Bestreben des Kopisten gewesen, Leos Endfassung zu reproduzieren, doch nahm er einmal auch eine getilgte Passage auf. Der Wert von V besteht darin, daß die Handschrift Text bewahrt hat, der in C abgeschnitten worden oder sonstwie verlorengegangen ist. Es handelt sich dabei um drei Textstücke und eine größere Zahl von Buchstaben und einzelnen Wörtern⁶⁶.

A = Rom, Biblioteca Universitaria Alessandrina, Ms. 96, fol. 81^r-88^r (fol. 81^r-83^v Vita s. Mennatis, fol. 83^v-86^r Translatio I s. Mennatis, fol. 86^v Translatio II s. Mennatis, fol. 87^r-88^r Miracula s. Mennatis). Der Codex, der dem Constantinus Caietanus⁶⁷ gehört hat, mißt 32 x 23 cm; der hier interessierende Teil wurde von zwei Händen in der 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts geschrieben. A wurde nach C kopiert, und zwar zu einer Zeit, als die Seiten von C schon beschnitten waren. Das zeigt sich etwa an dem Satz ... *universorum ab <eis> officialium tuorum moles<tati>ones seu exactiones firm<a> repromissione prohibeas*⁶⁸, der in C am rechten Rand von p. 263 steht. In A fehlt hier (wie in C) *eis*, die anderen abgeschnittenen Buchstaben, die leicht ergänzt werden konnten, sind dagegen vorhanden. Allerdings war der Satz jetzt ungrammatisch und ergab keinen rechten Sinn; daher strich der Kopist das s am Ende von *molestationes* und *exactiones* wieder durch. Auf derselben p. 263 heißt es in einem Randzusatz *monte illo <qui> usque hodie ex vocabulo eius<dem> v<iri> dei mons sancti Mennatis ... nuncupatur*⁶⁹. A hat an dieser Stelle *hominis* statt *vir*. Das entspricht zwar dem Wortlaut des Passus, der zugunsten der Neufassung

64) Zu ihm vgl. S. DITCHFIELD, Gallonio, Antonio, in: Dizionario biografico degli italiani 51 (1998) S. 729-731.

65) Vgl. Albertus PONCELET, Catalogus codicum hagiographicorum latinorum bibliothecarum Romanarum praeter quam Vaticanarum (1909) S. 433.

66) Siehe unten vor allem S. 467, 468, 471.

67) Zu ihm vgl. M. CERESA, Gaetani, Costantino, in: Dizionario biografico degli italiani 51 (1998) S. 189-191. Zum Codex vgl. PONCELET, Catalogus (wie Anm. 65) S. 179 f. Nr. 6 f.

68) Siehe unten S. 464.

69) Siehe unten S. 464.